

Ad-hoc Meldung

Dornbirn, 29. Juni 2009

01

Bilanzergebnis Zumtobel Gruppe 2008/09:

- **Konzernumsatz sinkt um 8,4% auf 1.174,0 Mio EUR (währungsbereinigt – 5,1%)**
- **Bereinigtes EBIT erreicht 78,9 Mio EUR (-35,8% / EBIT-Marge bei 6,7%)**
- **Vorstand und Aufsichtsrat schlagen ein Aussetzen der Dividende vor**
- **Ausblick: weitere Verschlechterung des Marktumfelds erwartet; Effizienzsteigerungsprogramm auf 100 Mio EUR erweitert**

Dornbirn / Österreich – Der Umsatz der Zumtobel Gruppe ging im Geschäftsjahr 2008/09 (1. Mai 2008 bis 30. April 2009) um 8,4% auf 1.174,0 Mio EUR (Vorjahr: 1.282,3 Mio EUR) zurück. Bereinigt um negative Währungstranlationseffekte in Höhe von 43,0 Mio EUR lag der Konzernumsatz 5,1% unter dem Vorjahreswert.

Das um Sondereffekte bereinigte EBIT betrug im Berichtsjahr 78,9 Mio EUR und liegt damit 35,8% unter dem Vorjahreswert von 123,0 Mio EUR. Die um Sondereffekte bereinigte EBIT-Marge erreichte im Jahr 2008/09 6,7% (VJ: 9,6%). Die Sondereffekte in Höhe von 21,9 Mio EUR standen vor allem in Zusammenhang mit den angesichts der globalen Wirtschaftskrise eingeleiteten personellen und strukturellen Anpassungen. Die frühzeitig eingeleiteten Maßnahmen zur Steigerung der Kosteneffizienz führten im zweiten Halbjahr zu einer Reduzierung der Fixkosten um 16,3 Mio EUR.

Das Ergebnis vor Steuern sank um 66,7% auf 29,3 Mio EUR. Das Jahresergebnis verringerte sich um Berichtsjahr auf 13,3 Mio EUR (VJ 93,5 Mio EUR). Für die Aktionäre der Zumtobel AG ergibt dies ein Ergebnis je Aktie von 0,53 EUR (VJ 2,09 EUR). Die Eigenkapitalquote sank gegenüber dem 30. April 2008 auf 43,3% (VJ 46,5%). Die strategische Fokussierung auf die Liquidität und den Cashflow zeigt sich in einem angesichts der Rahmenbedingungen erfreulichen Free Cashflow von 57,8 Mio EUR.

Vor dem Hintergrund der schwierigen wirtschaftlichen Lage haben Vorstand und Aussichtrats der Zumtobel AG beschlossen, der Hauptversammlung am 29. Juli 2009 eine Aussetzung der Dividende vorzuschlagen, da die Stärkung der Finanzkraft in der aktuellen Situation nach Einschätzung beider Organe oberste Priorität hat.

Der Vorstand der Zumtobel Gruppe rechnet mit einer weiteren Verschlechterung der wirtschaftlichen Entwicklung in der Bauwirtschaft und geht davon aus, dass der konjunkturelle Tiefpunkt für die Lichtindustrie erst 2010 erreicht sein wird. Für das laufende Geschäftsjahr wird aus neuerlichen negativen Währungseffekten eine zusätzliche Belastung für die Umsatz- und Ergebnisentwicklung erwartet.

Da derzeit sämtliche Konjunkturprognosen mit großer Unsicherheit behaftet sind, sieht der Vorstand für den kurzfristigen Ausblick eine verlässliche Umsatz- und Ergebnisprognose als nicht möglich an. Es bleibt aber auch im Geschäftsjahr 2009/10 das Ziel, den Free Cashflow auch unter schwierigen konjunkturellen Bedingungen weiterhin auf positivem Niveau zu halten. Vor dem Hintergrund der

zumtobel group

erwarteten Verschlechterung des Marktumfeldes hat der Vorstand das Einsparvolumen des bereits im letzten Geschäftsjahr gestarteten Effizienzsteigerungsprogramms von bisher 50 Mio EUR auf bis zu 100 Mio EUR bis zum Ende des Geschäftsjahres 2010/11 erweitert.

02

Pressekontakt

Astrid Kühn-Ulrich

Head of Corp. Communications

Tel. +43-(0)5572 509-1570

astrid.kuehn@zumtobel.com

Kontakt Investor Relations

Harald Albrecht

Head of Investor Relations

Tel. +43-(0)5572 509-1125

harald.albrecht@zumtobel.com